

ersten Ergebnissen liegen auch erste Erfahrungen vor, die unsere Parteileitung für ihre Führungstätigkeit verallgemeinert.

Häufig haben wir zum Beispiel beraten, auf welche Weise wir noch besser mit allen Werktätigen ins Gespräch kommen können. Eine günstige Möglichkeit ergab sich nach dem Aufruf an alle Betriebsangehörigen, mit Fotos, Zeitdokumenten und persönlichen Erinnerungen am Entstehen der Betriebsgeschichte mitzuwirken. Dieser Aufruf fand ein Echo, das unsere Erwartungen bei weitem übertraf.

Jeder, der mitwirken will, erwartet nun, daß sein Angebot ernst genommen wird und daß man mit ihm darüber spricht. Das wird zu einer Aufgabe der gesamten politischen Massenarbeit, bieten sich doch gerade hier viele Anknüpfungspunkte für weiter gehende Diskussionen über persönliche Erlebnisse, die sich stets verbinden lassen mit dem Verlauf der Geschichte unserer Republik und dem Darlegen historischer Wahrheiten.

Die Parteiorganisation legt außerdem großen Wert darauf, daß all das, was von der Fülle des zusammengetragenen Materials nicht in die Betriebschronik oder in das Traditionskabinett eingehen kann, in anderer Form die politische Massenarbeit bereichert, so an Wandzeitungen, in Aussprachen, in Brigadeversammlungen, in Brigadetagebüchern oder in der Betriebszeitung. Das bietet die Möglichkeit, über den Kreis der Beteiligten hinaus mit weiteren Kollegen ins Gespräch zu kommen.

Uns kommt es dabei vor allem auf solche Gespräche an, die in der einen oder anderen Weise politische Grundfragen berühren, also beispielsweise die Macht der Arbeiterklasse und die führende Rolle ihrer Partei als Grundvoraussetzung für eine kontinuierliche Entwicklung im Interesse des ganzen Volkes.

Die Dokumente unserer Partei weisen uns auch

immer wieder darauf hin, wie wichtig es ist, die Stolz auf das Erreichte zu festigen. „Präsent Bekleidung ist zu einem Begriff geworden, daß uns zu höchster Leistung und Qualität verpflichtet. Wir haben die Erfahrung gemacht, daß die Größe dessen, was erreicht wurde, besser meßbar wird, wenn wir auch an die Schwierigkeiten erinnern, die es zu meistern galt.

Kraft schöpfen für künftige Aufgaben

Unsere Parteiorganisation sorgt dafür, daß allgemeine Darlegungen mit ganz konkreten Fakten belegt werden können. Wie groß ist deine Verantwortung? — das ist beispielsweise das Thema eines schriftlichen Agitationsmaterials, das unter anderem nachweist: Jeder Produktionsarbeiter trägt heute die Verantwortung über Produktionen im Wert von durchschnittlich 79 600 Mark in einer Minute produziert zum Beispiel im Bereich Garnveredlung einen Wert von 781 Mark. Wird die geplante Norm im Bereich Konfektion um ein Prozent untererfüllt, fehlt für die Versorgung 5000 Kostüme.

Solche Fakten zeigen mit der Größe der Verantwortung gleichzeitig, wo weitere Reserven für die sozialistische Intensivierung erschlossen, wozu also der Auftrag des IX. Parteitagess an die Leichtindustrie, die eigenen Leistungen für einen bedarfsgerechten modisch-aktuellen Produktionsniveau entschieden zu erhöhen, erfüllt werden kann. Die Bilanz des Erreichten ist das feste Fundament, auf dem wir die heutigen und die künftigen Aufgaben lösen. Darüber mit allen Werktätigen zu sprechen liegt ganz im Sinne des Kampfprogramms unserer Parteiorganisation und der Kampfprogramme der einzelnen APO.

Klaus Helbig
stellvertretender Parteisekretär im Stammbetrieb
des VEB Textilkombinat Cottbus

Zum 25. Jahrestag der Kampfgruppen

Der Dia-Ton-Vortrag „Für den Schutz des Sozialismus — Kampfgruppen der Arbeiterklasse“ erscheint zum 25jährigen Bestehen der Kampfgruppen in zweiter, erweiterter Auflage. Er veranschaulicht, daß die produzierende und machtausübende Arbeiterklasse ihre Macht auch militärisch organisiert und so den Früchten ihrer revolutionären Tätigkeit Bestand verleiht. Zugleich werden die Kampf Erfahrungen des Roten Frontkämpferbundes, der Helden-

mut der Interbrigaden in Spanien 1936 und die opferreichen Kämpfe der revolutionären Arbeiterklasse gewürdigt.

Zum Dia-Ton-Vortrag gehören 100 Dias color, ein Tonband (9,5 m/s, Laufzeit: 35 min) und ein Textheft. Die erste Auflage kann in den Bildungsstätten der Bezirks- und Kreisleitungen der SED ausgeliehen werden.

Herausgeber: Verlag für Agitations- und Anschauungsmittel Berlin, Partei- und Massenpropaganda.

Das Plakat „25 Jahre Kampfgruppen“ dokumentiert die revolutionäre Rolle der Kampfgruppen und würdigt ihre Verdienste, ihre Einsatzbereitschaft und ihr Klassenbewußtsein.

Bestell-Nr.:	1610358;	1
(57,4 x 81,2 cm)	—, 50 M,	1
(40,6 x 57,4 cm)	—, 40 M,	1
(28,7 x 40,6 cm)	—, 30 M.	

Das Plakat ist im III. Quartal dieses Jahres in den DEWAG-Betrieben zu beziehen.

Herausgeber: Verlag für Agitations- und Anschauungsmittel, Redaktion Agitation.

(N)